

Pressebericht im Gränzbote  
Datum: 25.10.2007

Gemeinderat Deilingen

## Jugendreferenten nehmen bald ihre Arbeit auf

**DEILINGEN (vpf/pm) - Die Gemeinde Deilingen startet zum 1. November das Projekt kommunale offene Jugendarbeit mit dem Partner Mutpol – Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen e.V.. Karin Klostermann wird mit einer 25 Prozent-Stelle Ansprechpartnerin für die Jugendlichen in Deilingen.**

Der Vertrag der Gemeinde mit Mutpol hat eine Laufzeit von drei Jahren, die Gemeinde Deilingen erhält einen 50-Prozent-Personalkosten-Zuschuss des Landkreises. Deilingen zahlt pro Quartal 3500 Euro. Ein Dreierteam aus Karin Klostermann, Matthias Schlotter und Marina Henzler wird künftig in Sachen Jugendarbeit für Deilingen, Wehingen, Gosheim, Bubsheim, Böttlingen, Königsheim und Kolbingen und Balgheim zuständig sein. Alle haben bereits Erfahrung mit Jugendlichen, beispielsweise durch kirchliche Jugendarbeit und das Studium.

Sie wollen nun erste Schritte unternehmen, um auf die Jugendlichen der einzelnen Gemeinden zuzugehen. Dazu gehört, Kontakt zu ihnen aufzunehmen, Gespräche zu führen aber

auch, sie in örtliche Vereine einzubinden und in Versammlungen kennenzulernen.

Die Jugendreferenten haben vor, sich die Räumlichkeiten in den Gemeinden anzuschauen und – wenn vorhanden – die Jugendräume zu be-

suchen.

Außerdem sollen in den Gemeindeblättern Telefonnummern erscheinen, durch die Jugendliche zu Ansprechstellen und Sprechstunden gelangen können.

In nächster Zeit wird in Gosheim

auch ein Büro für die Jugendreferenten eingerichtet. Ziel von Mutpol ist es, innerhalb eines halben Jahres die Kreiskonzeption der Jugendarbeit auf die Gemeinden zuzuschneiden, damit jede Gemeinde ein eigenes Konzept hat. **ZWISCHEN HEUBERG & BAAR**



Die neuen Jugendreferenten von Mutpol haben sich im Deilingener Gemeinderat vorgestellt. Foto: Vanessa Pfenning